



Christi Himmelfahrtstag der Osterzeit

21.5.2020

Zuhause!



Ein Hausgottesdienst für Familien mit Kleinkindern

Jesus kommt nach Hause. Zu seinem Vater
im Himmel.

Das feiern wir an Christi Himmelfahrt.

Das war sicher eine Wiedersehensfreude!

Wir können ihn nun nicht mehr sehen. Aber

Jesus ist trotzdem da!

Für unseren Hausgottesdienst braucht ihr
heute:

Eine Kerze (falls sie eine Osterkerze
haben, dann gerne diese)

Ein Feuerzeug

Und euch selbst 😊

denn ihr dürft ein Rollenspiel machen



Viel Spaß wünscht

Katja Napp

Los geht's:

Kerze entzünden

Die Kerze scheint hell und warm. Ihr Licht macht uns froh. Es zeigt uns: Jesus lebt!
Er möchte jetzt bei uns sein.

Lied: *Wenn Sie möchten, singen Sie gemeinsam ein Ihnen bekanntes Lied, z.B.*
„Einfach spitze, dass du da bist“ oder **„Wo 2 oder 3“ Gotteslob 715.**

*Machen Sie gemeinsam das **Kreuzzeichen** mit den Worten:* Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet:

Gott, wir feiern zusammen Gottesdienst.

Heute ist ein besonderer Tag. Ein Festtag. Wir denken daran, dass du nach Hause gekommen bist. Zu Gott im Himmel.

Du sagst uns: Auch wenn wir dich nicht sehen, bist du trotzdem bei uns!

Darum danken wir dir und loben dich heute und in Ewigkeit. Amen.

Rollenspiel:

Überlegt euch, wie es ist, wenn euer Kind nach dem Besuch im Kindergarten, oder auch nach einer Übernachtung bei den Großeltern oder nach einer Ferienfreizeit oder einer Klassenfahrt nach Hause kommt. Spielt die Szene gerne einmal, mit jedem Kind z.B. an der Haustür durch. Vielleicht wollt ihr davor zusammen ein Willkommensschild basteln und an die Tür hängen. Wie reagiert das Kind? Wie die Eltern? Danach sprecht ihr darüber:

Wie war es, als wir uns wiedergesehen haben? Was haben wir gemacht? Wie haben wir uns gefühlt?

Halleluja: *Stimmen Sie ein fröhliches Halleluja an, z.B. GL 483 oder GL 175,6.*

Jesus kommt nach Hause *(Evangelium in leichter Sprache Mt 28,16-20)*

Jesus wollte seinen Jüngern zeigen, dass er lebt. Und dass er immer bei ihnen bleibt. Auch wenn er bei seinem Vater im Himmel ist. Dafür wollte Jesus seine Jünger auf einem Berg treffen. Die Jünger gingen auf den Berg. Als die Jünger Jesus sahen, freuten sie sich. Die Jünger fielen vor Jesus nieder. Einige Jünger aber dachten: Ist

das wirklich Jesus, der auferstanden ist? Jesus sagte zu den Jüngern: Ich bin jetzt bei meinem Vater im Himmel. Ich kann jetzt noch viel mehr tun als bisher. Im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Menschen auf der ganzen Erde. Ihr sollt allen Menschen von mir erzählen. Alle Menschen sollen wissen, dass ich sie lieb habe. Alle Menschen sollen wissen, dass ich für sie da bin. Alle Menschen sollen hören, was ich erzählt habe. Alle Menschen soll so leben, wie ich es vorgemacht habe. Darum sollt ihr alle Menschen taufen. Ihr sollt die Menschen taufen im Namen von Gott: Im Namen des Vaters. Und im Namen des Sohnes. Und im Namen des Heiligen Geistes. Ich bin alle Tage bei euch. Bis zum Ende der Welt. Darauf könnt ihr euch verlassen.

Lied: *Singen sie miteinander ein fröhliches Lied z.B. „Lasst uns miteinander“ Die Kinder dürfen dabei gerne fröhlich tanzen oder herumspringen, wer möchte darf auch Instrumente spielen.*

Katechese:

Nach Hause zu kommen, ist ein schönes Gefühl. Endlich bei Mama und Papa. Wieder in meinem gewohnten Umfeld.

Auch Jesus ist nach Hause gekommen. Nach seiner Auferstehung hat er viele Male seine Freunde getroffen. Nun endlich glauben sie es: Jesus lebt wirklich.

Nun ist es Zeit für ihn wieder zu seinem Vater zu gehen. In den Himmel.

Auch war es ein fröhliches Wiedersehen!

Von diesem Moment an, können ihn die Jünger nicht mehr sehen.

Jesus ist jetzt im Himmel. Aber er ist nicht weg! Jesus sagt uns: Auch wenn ihr mich nicht mehr seht, ich bin da!

Ich bin euch ganz nah und bleibe euer Freund!

Fürbitten und Vater unser

Nun ist Raum für das gemeinsame Gebet. Sprecht dazu einfach das aus, was euch auf dem Herzen liegt. Welche Menschen vermisst ihr gerade besonders? Für welche Menschen möchtet ihr beten? Welche Sorgen, Nöte, aber auch Freude und Hoffnung möchtet ihr Gott anvertrauen?

*Abschließen könnt ihr das Gebet mit dem „**Vater unser**“, das alle Menschen miteinander und mit Gott verbindet.*

Gebet

Gott, Jesus ist nun bei dir. Trotzdem ist er immer für uns da. Darum danken wir dir und loben wir dich heute und in Ewigkeit. Amen.

Segen

Lasst euch nun von Gott segnen indem ihr das Kreuzzeichen macht und die Worte sprecht: So segne uns Gott, der liebende Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Zum Abschluss könnt ihr noch ein Lied singen z.B. „**Komm Herr, segne uns**“ **GL 451** oder „**Vom Anfang bis zum Ende**“

